

# Tiefeninterviews Jena – Erste Ergebnisse

Dr. Ina Renz, Dr. Ines Weber  
*Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt*

Drittes Projekttreffen InWaMod  
Darmstadt, 26. Juni 2024

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

- 
1. Ziele und Inhalte der Tiefeninterviews
  2. Befragtenauswahl und Interviewdurchführung
  3. Vorgehen bei der Auswertung
  4. Samplebeschreibung
  5. Erste Ergebnisse
  6. Zwischenfazit und nächste Schritte

# 1. Ziele und Inhalte

## 🚩 **Auffallende Verbrauchsmuster oder Messdaten verstehen**

Wie kommen Verbrauchsmuster / Messdaten zustande?  
Gibt es Unterschiede nach Verbrauchsmustern?



## 🚩 **Nutzungserfahrungen und Unterstützungsmöglichkeiten erfassen**

Wie kommen Haushalte mit dem Heizungssystem klar?  
Was funktioniert gut / weniger gut? Wie können Haushalte unterstützt werden?



## 🚩 **Sichtweisen zu Modellen der Kostenaufteilung erkunden**

Welche Meinungen gibt es?  
Welche Themen / Argumente sind dabei wichtig?



- ! → Erfahrungen und Vorstellungen aus **Sicht der Miethaushalte** erfassen, also aus deren **Lebensrealität** sehen (Perspektivwechsel)
- ! → **Prinzipien** der Offenheit, Reichweite, Spezifität, Tiefe, personaler Kontext beachten (Hopf 2000: 354)

# 1. Ziele und Inhalte

## Umsetzung im Leitfaden durch 3 Themenblöcke

### 1. Erwartungen und erste Erfahrungen mit dem Heizsystem (Anfangszeit)

- Erste Gedanken / Eindrücke, Einführung Kairos, Unterschiede zu vorheriger Wohnsituation

### 2. Nutzung und Erfahrungen mit dem Heizsystems im letzten Winter

- Anwendung Heizungssteuerung u. Ursachen für Verhalten, Zusammenhang mit lüften, Bewertung Funktionsweise, Zufriedenheit insgesamt u. Verbesserungswünsche

### 3. Meinungen zu Möglichkeiten der Kostenaufteilung zwischen Vermieter u. Mieter

- Einflussfaktoren auf Heizverbrauch / Heizkosten (als Einführung)
- Ideen zur Aufteilung von Sanierungskosten und Heizkosten
- M1: Pauschales Heizkostenmodell (Warmmietenmodell, unverändert nach Sanierung)
- M2: Modell Temperatur-Flatrate (Dänemark bzw. Flatrate-Modell vereinfacht)
- M3: Aufteilung nach energetischem Gebäudezustand (Bedarfsmodell vereinfacht)

## 2. Befragtenauswahl und Interviewdurchführung

**Auswahlbasis:** 46 Haushalte mit Einverständniserklärung (von 97)

### **Merkmalgestützte Auswahl der Befragten anhand folgender Merkmale**

- Hoher Verbrauch: > 100 kWh/m<sup>2</sup> in 2023 und 2022
- Niedriger Verbrauch: < 40 und > 10 kWh/m<sup>2</sup> in 2023 und 2022
- Andere Auffälligkeiten
  - Hohe Temperaturunterschiede zwischen Räumen: > 4,5° C in 2023
  - Nicht warm trotz Stufe 5 (FB, Frage 26a, Antworten 4 oder 5)
  - Zu warm trotz Frostschutz (FB, Frage 26b, Antworten 4 oder 5)

Merkmale	ausgewählt	realisiert
<b>Hoher Verbrauch</b> (inkl. Mischformen)	13	6
<b>Niedriger Verbrauch</b> (inkl. Mischformen)	8	5
<b>Mind. 1 andere Auffälligkeit</b>	13	4
<b>GESAMT</b>	<b>34</b>	<b>15</b>

## 2. Befragtenauswahl und Interviewdurchführung

### Interviewdurchführung

- Kontaktierung der 34 ausgewählten Haushalte (Telefon, Mail, Brief) zur Terminierung des Interviews → 15 durchgeführte Interviews
- Durchführung Mitte April als persönliches Interview in Wohnungen der Befragten
- Dauer der Interviews: ca. 40 Minuten bis ca. 120 Minuten
- Postskript zur Dokumentation erster Eindrücke direkt nach dem Interview:
  - Kerninhalte und wesentliche Erkenntnisse (Gesamteindruck)
  - Besonderheiten / Auffälligkeiten im Interviewverlauf
  - Besonderheiten / Auffälligkeiten in der Wohnung (Temperatur, offene Fenster, zugestellte Heizkörper, Raucherhaushalt, etc.)
  - Implikationen für weitere Interviews

# 3. Vorgehen bei der Auswertung

**Methode: Qualitative Inhaltsanalyse** (Gläser / Laudel 2006; Kuckartz / Rädiker 2024, 2022)

- **Umsetzung mit Maxqda24 auf Basis der transkribierten Interviews**
- **Ziel: Themenspektrum zu Eingangsfragen erfassen;** zusammenfassender Charakter
- **Deduktives und induktives Vorgehen**

## 1. Basiscodierung mit vorab erstelltem Code-System (deduktiv)

- Test und Optimierung Code-System und Entwicklung gemeinsames Verständnis anhand gemeinsamer Codierung von 2 Interviews im Team
- arbeitsteilige Codierung in 4 Gruppen: 2 LMU, 2 IWU
- Integration der arbeitsteiligen Codierungen im Gesamtprojekt und Besprechung im Team

## 2. Feincodierung (induktiv)

- Erstellung von Subcodes für „stark gefüllte“ Codes = Dimensionalisierung
- Erfassung der Inhalte der Codes zur Beantwortung der Eingangsfragen

# 3. Vorgehen bei der Auswertung

## Code-System

- **hierarchischer Aufbau**
- **11 thematische Hauptcodes**
- **1 Code zur Bewertung**
- **5 zusätzlichen Codes für widersprüchliche, unverständliche, unerwartete, sonstige und zitierfähige Textstellen**
- **Bewertung von Themen anhand Überschneidung mit Bewertungs-Code**
- **Jeder Code hat ein Code-Memo (Definition)**

	<b>Codes</b>	<b>1128</b>
✓	1 ambivalent / widersprüchlich	17
	2 unverständlich	7
	3 wichtig/unerwartet	8
✓	4 anfängliche Gedanken/Einstellungen/Überzeugungen	1
	4.1 zum Heizsystem	28
	4.2 zum Umfeld	3
	5 vorherige Wohnsituation	36
>	6 Nutzungserfahrungen mit Heizsystem	260
>	7 Verhaltensweisen	171
>	8 Ursachen für Verhalten	98
✓	9 Bewertung	1
	9.1 negativ	135
	9.2 positiv	96
	9.3 keine Meinung / weiß nicht	13
>	10 Einflussfaktoren auf Heizkosten/Verbrauch	81
	11 Aufteilung Heizkosten	16
	12 Aufteilung Sanierungskosten	20
>	13 M1: pauschales Heizkostenmodell	40
>	14 M2: Heiz-Flatrate Temperatur	46
>	15 M3: Aufteilung nach energetischem Gebäudezustand	28
	16 Sonstiges	14
	17 zitierfähige Textstellen	9
	<b>Sets</b>	<b>0</b>

# 3. Vorgehen bei der Auswertung

## Codes und Subcodes, Block Nutzungserfahrungen und Verhaltensweisen

- 4 anfängliche Gedanken/Einstellungen/Überzeugungen
  - 4.1 zum Heizsystem
  - 4.2 zum Umfeld
- 5 vorherige Wohnsituation
- 6 Nutzungserfahrungen mit Heizsystem
  - 6.1 System an sich
  - 6.2 Tablet
  - 6.3 Abrechnung / Verbrauchsrückmeldung
  - 6.4 App
  - 6.5 Lernprozesse + Einweisung
  - 6.6 Schalter
  - 6.7 Verbesserungsvorschläge
  - 6.8 Warmwasser
- 7 Verhaltensweisen
  - 7.1 heizen
  - 7.2 lüften
  - 7.3 An-/Abwesenheit
  - 7.4 Warmwasser / Boiler
  - 7.5 Zwischentüren öffnen/schließen
- 8 Ursachen für Verhalten
  - 8.1 Bedürfnisse
  - 8.2 Heizsystem
  - 8.3 bauliche Merkmale
  - 8.4 Sonstiges

### Bsp. Code-Memo

#### 6.1 System an sich

Erstellt: 15.05.2024 11:24 von Ina  
Bearbeitet: 26.06.2024 07:44 von Ina

Dieser Code wird vergeben bei Erfahrungen mit dem Heizsystem an sich (also ohne nähere Angaben zu einzelnen Punkten) bzw. der smarten Technik insgesamt.  
Dazu gehören auch Erfahrungen mit den Heizprofilen.

# 3. Vorgehen bei der Auswertung

## Codes und Subcodes, Block Kostenaufteilung

- ∨ 10 Einflussfaktoren auf Heizkosten/Verbrauch
  - 10.1 Heizsystem
  - 10.2 bauliche Merkmale
  - 10.3 eigenes Verhalten
  - 10.4 Sonstiges
- 11 Aufteilung Heizkosten
- 12 Aufteilung Sanierungskosten
- ∨ 13 M1: pauschales Heizkostenmodell
  - 13.1 Gerechtigkeit
  - 13.2 Kosten
  - 13.3 Rechtmäßigkeit/Regelungen
  - 13.4 Transparenz/Intransparenz
  - 13.5 Sonstiges
- > 14 M2: Heiz-Flatrate Temperatur
- > 15 M3: Aufteilung nach energetischem Gebäudezustand



Jeweils gleiche  
Subcodes für Modelle  
(M1 bis M3)

# 4. Samplebeschreibung

15 Transkripte in Dokumentgruppen angelegt:  
andere Auffälligkeiten (4), Vielverbraucher (6),  
Niedrigverbraucher (5)

Kategorie	Dokument-ID	Anzahl
andere Auffälligkeiten	ID_66_(Automatisches Transkript)	123
	ID_33	82
	ID_40	60
	ID_73	0
Vielverbraucher	ID_30	123
	ID_29	78
	ID_1	99
	ID_37	64
	ID_96	70
	ID_34	145
Niedrigverbraucher	FB-ID_81	71
	ID_38	0
	ID_6_gesamt	135
	ID_65	53
	ID_76	25

Dokumentmemos mit  
Zusatzinformationen  
(Postskript) und  
KI-Summary

**Dokumentmemo ID\_40** Ines Weber, 03.06.2024 11:06

Das Interview findet statt mit einer Frau in einer kleinen Wohnung im 6. Geschoss (gegenüber Aufzug).

In der Wohnung ist es recht warm, recht nach Rauch und Raumduft. Es gibt 2 Katzen. Die Frau öffnet Fenster selten ganz, weil sie Angst hat, dass die Katzen rauspringen.

Es gibt ein manuelles Heizungsthermostat, da der Sender für die Heizungssteuerung defekt ist.

Die Befragte ist technisch versiert und findet eine smarte Steuerung gut, die aber hier nicht gut umgesetzt wurde. Die Profile findet sie ebenfalls gut, aber ihr fehlt Individualisierung, was bei anderen (herkömmlichen) Systemen viel einfacher und mit Schnittstelle zum Smartphone geht.

Die Wohnung wird als fußkalt empfunden, dabei hatte sie extra eine Wohnung in Mittellage gewählt. Sie hat den Eindruck, dass die Nachbarn wenig heizen.

**Dokument-Summary**

22.5.2024 - Ines Weber

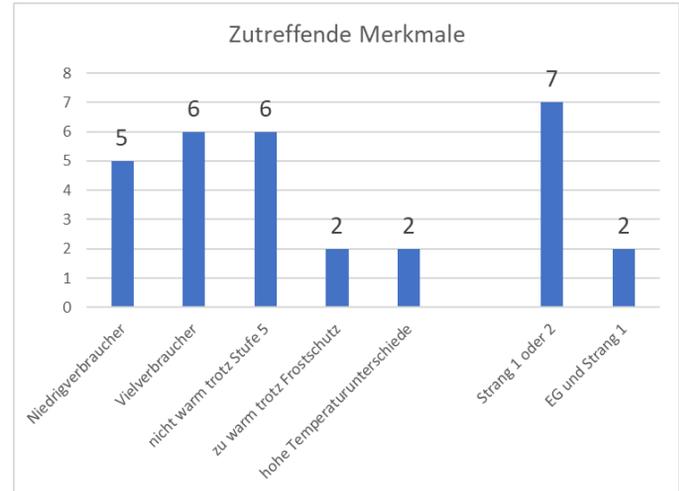
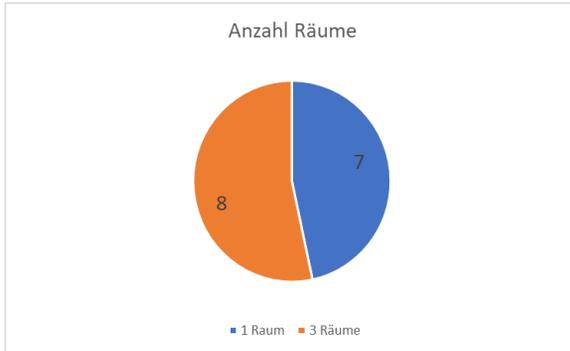
AI Summary

In dem Transkript ID\_40 wird ein Interview mit einem Mieter geführt, der über seine Erfahrungen mit dem Heiz- und Lüftungssystem in seiner Wohnung spricht. Der Mieter berichtet, dass ihm das System bei der Besichtigung und Schlüsselübergabe erklärt wurde, es ihm jedoch anfangs egal war, solange er eine Wohnung hatte. Er beschreibt, dass es anfangs etwas nervig war, die Heizung über das Tablet zu steuern, da der Touchscreen nicht richtig funktionierte. Er berichtet auch über seine Erfahrungen mit Thermostaten in früheren Wohnungen und dass er die Heizung im Winter immer auf Stufe drei eingestellt hat.

Der Mieter erwähnt, dass das Smart-Home-System in seiner Wohnung nicht richtig funktioniert, da der Sender im Sicherungskasten defekt ist und niemand die Reparatur übernommen hat. Er kritisiert auch die Einschränkungen des Systems und äußert den Wunsch nach einer besseren Integration mit anderen Smart-Home...

# 4. Samplebeschreibung

## Übersicht Einzelmerkmale (Dokumentvariablen)



Strang 1: Eckwohnung

Strang 2: Lage gegenüber Aufzug /  
Treppenhaus

# 5. Erste Ergebnisse

## Basis: 13 codierte Interviews (von 15)

MAXQDA (24.3.0) InWaMod\_Basiscodierung\_Runde2\_nachimportkollak

Start Import Codes Memos Variablen Analyse Mixed Methods Visual Tools Reports MAXDictio TeamCloud

Projekt speichern unter  
Projekt anonymisiert speichern  
Projekt aus aktivierten Dokumenten

Neues Projekt öffnen Aktivierung zurücksetzen Logbuch Teamwork Projekte zusammenführen Externe Dateien Daten archivieren

Dokumente

- Dokumente
- Transkripte
- andere Auffälligkeiten
  - ID\_56 (Automatisches Transkript)
  - ID\_33
  - ID\_40
  - ID\_73
- Vielverbraucher
  - ID\_30

Codes

- 1 ambivalent / widersprüchlich
- 2 unverständlich
- 3 wichtig/unerwartet
- 4 anfängliche Gedanken/Einstellungen/Überzeugungen
- 5 vorherige Wohnsituation
- 6 Nutzungserfahrungen mit Heizsystem
  - 6.1 System an sich
  - 6.2 Tablet
  - 6.3 Abrechnung / Verbrauchsrückmeldung
  - 6.4 App
  - 6.5 Lernprozesse + Einweisung
  - 6.6 Schalter
  - 6.7 Verbesserungsvorschläge
  - 6.8 Warmwasser
- 7 Verhaltensweisen
  - 7.1 Heizen
  - 7.2 Lüften
  - 7.3 An-/Abwesenheit
  - 7.4 Warmwasser / Boiler
  - 7.5 Zwischentüren öffnen/schließen
- 8 Ursachen für Verhalten
  - 8.1 Bedürfnisse
  - 8.2 Heizsystem
  - 8.3 basilische Merkmale
  - 8.4 Sonstiges
- 9 Bewertung
  - 9.1 negativ

9 Bewertung > 9.1 negativ

R: Wenn ich länger unterwegs bin ja. Wenn ich nur zum Einkaufen fahre oder so dann nutze ich ihn nicht (kurze Pause) weil dann für mich da der Sinn nicht ganz da ist zu sagen da System wird die Wohnung runterkühlen und dann bin ich gleich wieder da. Also diese Schwankung denke ich mal das wird mehr Heizkosten verursachen als wenn ich das einfach durchlaufen lasse. Ich lasse dann eben die Stubentür zu ich heize eigentlich mehr oder weniger nur den Wohn- Essbereich also ganz selten dass ich mal das Kinderzimmer heize, nur wenn meine Kinder da sind, es kalt ist. Und das Schlafzimmer eigentlich so gut wie gar nicht.

I: Ok das heißt bei längerer Abwesenheit sind das dann mehrere Tage auch oder?

R: Also auch wenn ich. Zur Zeit bin ich zuhause, aber wenn ich auf die Arbeit gegangen bin, habe ich das auch benutzt, also wenn ich früh aus dem Haus bin und dann nachmittags wiedergekommen bin habe ich das auch genutzt. Und wenn ich jetzt ein Wochenende oder ein paar Tage außer Haus bin dann sowieso. Auch schon allein wenn (unw. Wort) ich acht Stunden arbeiten war, war ich ja meistens bis zehn Stunden unterwegs und da habe ich das auch genutzt.

I: Genau und hatten Sie? Nochmal kurz zu den Wünschen zurück, oder so den Erwartungen zu dem neuen Heizsystem, hatten Sie irgendwie andere Vorstellungen wie das System am Ende funktioniert?

R: Ich hatte eigentlich gar keine Erwartungen gehabt weil ich mich vorab gar nicht damit beschäftigt hatte wie das Heizsystem ist. Ich hatte erwartet dass neue Heizkörper kommen, weil vorher waren noch die von 1993 hier verbaut. (kurze unverständliche Passage) Dementsprechend sind das neue Heizkörper geworden (unw. Wort) das ist schon in Ordnung auch die Größe das heizt schon ordentlich. Das Einzige waren die Anlaufschwierigkeiten die Einstellungen waren nicht so wie ich das für mein Wohnbedürfnis brauche die Voreinstellungen aber das ließ sich relativ problemlos auch wieder einregulieren indem ich bei Jena/Wohnen angerufen habe und das dann mit der Vorlauftemperatur auch geregelt wurde. Also die Vorlauftemperatur im Schlafzimmer ist runtergenommen worden weil es da geheizt hat wenn ich gelüftet habe. Ich schlafe gern kühl da hat es geheizt obwohl ich es kühler haben wollte. Und hier drinnen in der Stube ist es manchmal nicht so wirklich warm geworden, da ist die Temperatur hochgenommen worden und seitdem läuft das alles wieder. Aber zwischendurch gab es wahrscheinlich ein Update da die Voreinstellungen sind wahrscheinlich wieder genutzt worden oder was und dann hat man es wieder neu eingeregelt aber das war nur kurzzeitig jetzt ist alles wieder reguliert.

I: Okay, Sie hatten jetzt gerade gesagt dass Sie gerne kühl schlafen. Heißt das Sie lüften auch normalerweise?

Liste der codierten Segmente

136 codierte Segmente (aus 13 Dokumenten, 3 Dokumentgruppen)

Transkripte > andere Auffälligkeiten > ID\_56 (Automatisches Transkript)

B: Ja, aber am Anfang ich war ein bisschen verwirrt, ich und ich bin auch noch verwirrt, was die Heizung im Bad betrifft. Weil (...) Also (...) ich schalte es an, egal ob dann mit dem Knopf oder hier im Schalter oder im Tablet und es heizt nicht so sehr, also es ist kaum was. Man muss schon so eine Stunde laufen lassen, damit man ein kleines bisschen was spürt und deswegen das ist dann ich weiß nicht, ich finde es komisch, weil Körperpart (gemeint ist Heizkörper, s. auch andere Textstelle) ist schon riesig.

ID\_56 (Automatisches Transkript), Pos. 24 Bewertung > 9.1 negativ (0)

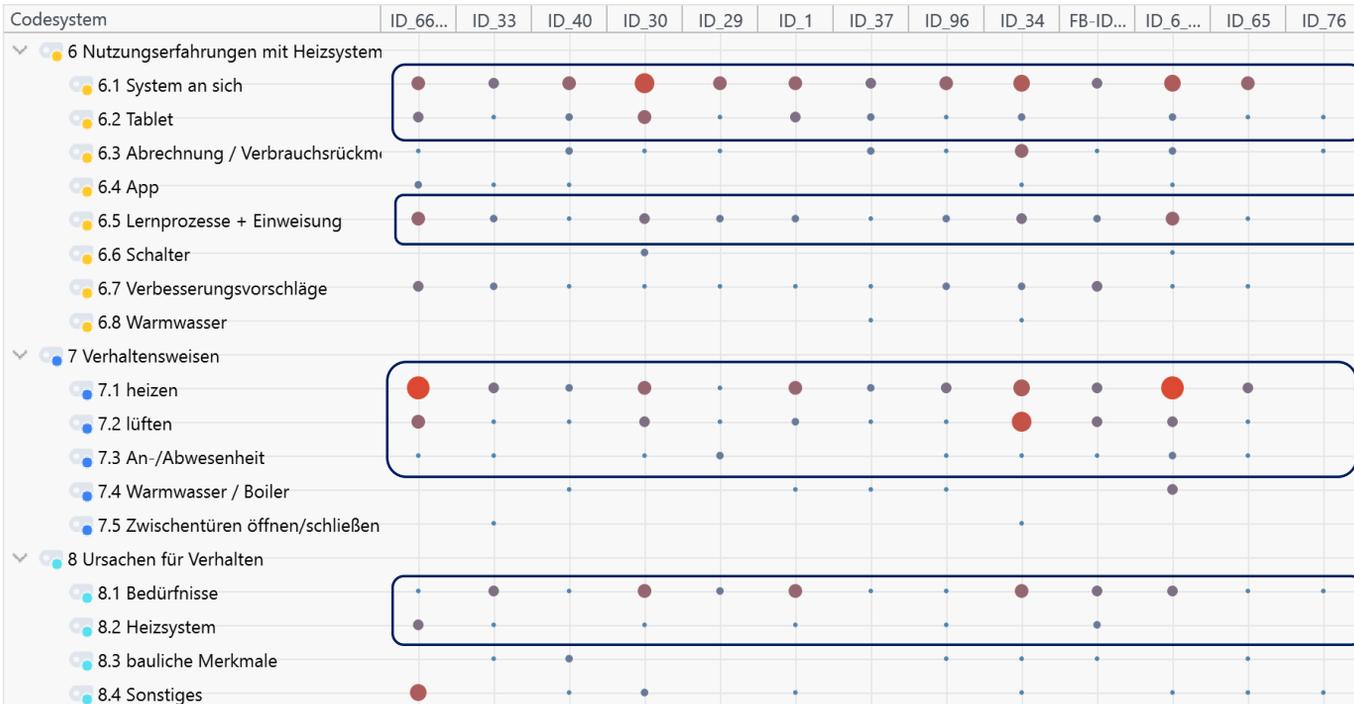
# 5. Erste Ergebnisse

## Vergleich der Dokumente: Codierungen der Hauptcodes

Codesystem	ID_66...	ID_33	ID_40	ID_30	ID_29	ID_1	ID_37	ID_96	ID_34	FB-ID...	ID_6...	ID_65	ID_76
1 ambivalent / widersprüchlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 unverständlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3 wichtig/unerwartet	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4 anfängliche Gedanken/Einstellungen/	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5 vorherige Wohnsituation	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6 Nutzungserfahrungen mit Heizsystem	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
7 Verhaltensweisen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
8 Ursachen für Verhalten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
9 Bewertung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
10 Einflussfaktoren auf Heizkosten/Vert	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
11 Aufteilung Heizkosten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
12 Aufteilung Sanierungskosten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
13 M1: pauschales Heizkostenmodell	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
14 M2: Heiz-Flatrate Temperatur	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
15 M3: Aufteilung nach energetischem	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
16 Sonstiges	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
17 zitierfähige Textstellen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

# 5. Erste Ergebnisse

## Vergleich der Dokumente: Codierungen der Subcodes Nutzungserfahrung u. Verhalten



## 5. Erste Ergebnisse

### Heatmap: Bewertungen der Nutzungserfahrungen (CRB, Treffer pro Dokument nur 1 Mal angezeigt)

Codesystem	9.1 negativ	9.2 positiv	9.3 keine Meinung...
6 Nutzungserfahrungen mit Heizsystem			
6.1 System an sich	12	8	2
6.2 Tablet	11	5	
6.3 Abrechnung / Verbrauchsrückmeldung	4	6	1
6.4 App	2	3	
6.5 Lernprozesse + Einweisung	11	7	
6.6 Schalter	2	1	
6.8 Warmwasser	2		
<b>SUMME</b>	<b>44</b>	<b>30</b>	<b>3</b>



#### System an sich:

- zu warme Heizkörper/Wohnung trotz Frostschutz, Funktionsweise An-/Abwesenheit + Fensteröffnung, Heizung Bad nicht warm, Profile unpassend, lange Aufheizdauer, nicht ausgereift,
- Nachtabsenkung, Abwesenheitsfunktion, weniger manuelle Einstellungen notwendig, gleichmäßig warm

#### Tablet:

- langsame Reaktionszeit Touchscreen, Aussetzer, Heizungseinstellung nur über Verlinkung, nur plus/minus für Temperatur
- schnell u. einfach bedienbar, zentrale Steuerung

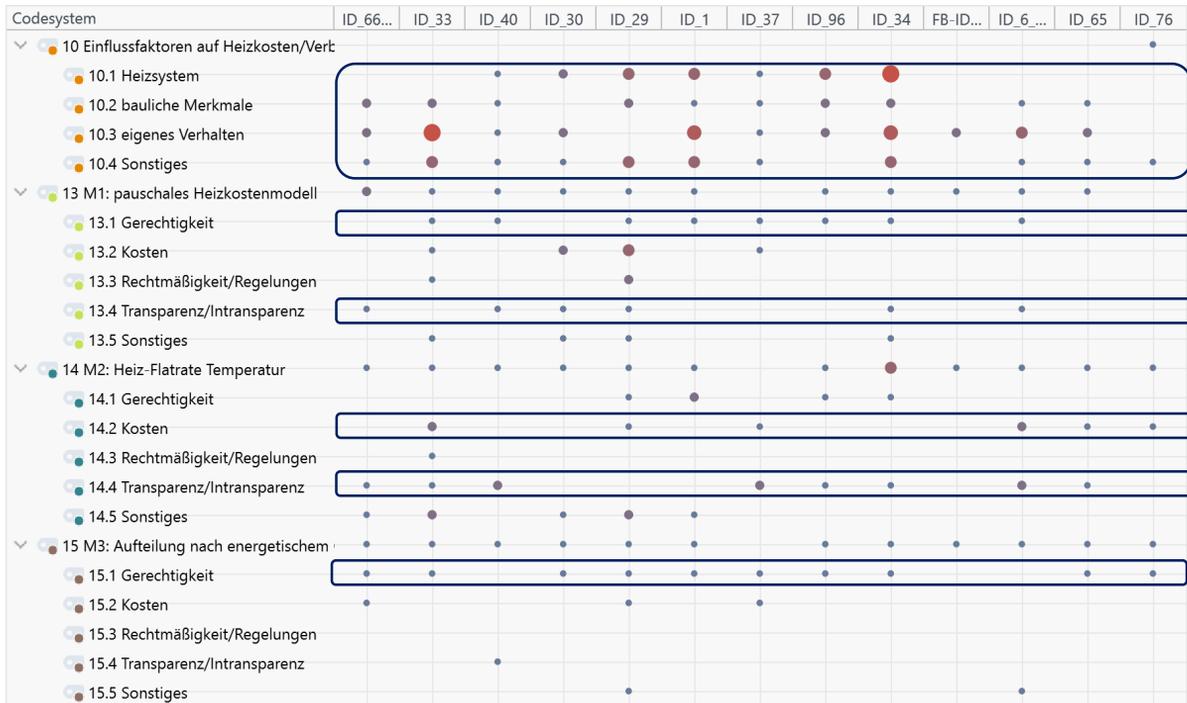
## 5. Erste Ergebnisse

### Verbesserungswünsche

- **Externe Heizungssteuerung per App** mit Kontrolle Einstellungen / Temperatur
- **Besser funktionierende Heizung im Bad** u. einfachere Steuerung
- Weitere Funktionen App: Haustürkamera, An-/Abwesenheit
- Einstellung der Temperatur; Übersetzung Stufe in Temperatur
- Individuelle Heizprofile
- „normale“ Heizkörperventile
- Heizkörper einzeln ansteuern können
- mehr Heizkörper / bessere Verteilung in Wohnung
- weniger träge Heizung
- Normale Kalt-/Warmwasserleitung
- Tipps und Tricks zum Heizkosten sparen

# 5. Erste Ergebnisse

## Vergleich der Dokumente: Codierungen der Subcodes Heizkosten und Modelle



# 5. Erste Ergebnisse

## Heatmap: Bewertungen der Modelle (CRB, Treffer pro Dokument nur 1 Mal angezeigt)

Codesystem	9.1 negativ	9.2 positiv	9.3 keine Meinung /...	SUM...
13 M1: pauschales Heizkostenmodell	5	5	3	13
13.1 Gerechtigkeit	3	1	1	5
13.2 Kosten	3	1		4
13.3 Rechtmäßigkeit/Regelungen	1			1
13.4 Transparenz/Intransparenz	1	3		4
13.5 Sonstiges	2	2		4
14 M2: Heiz-Flatrate Temperatur	4	8	2	14
14.1 Gerechtigkeit	1	2		3
14.2 Kosten	2	3		5
14.3 Rechtmäßigkeit/Regelungen				0
14.4 Transparenz/Intransparenz	2	4		6
14.5 Sonstiges		2		2
15 M3: Aufteilung nach energetischem	5	7		12
15.1 Gerechtigkeit	3	6		9
15.2 Kosten	1	1		2
15.3 Rechtmäßigkeit/Regelungen				0
15.4 Transparenz/Intransparenz	1			1
15.5 Sonstiges		1		1
<b>SUMME</b>	<b>34</b>	<b>46</b>	<b>6</b>	<b>86</b>



ungerecht, Kosten  
transparent / planbar



transparent / planbar,



gerecht

## 6. Zwischenfazit und nächste Schritte

### Zusammenfassung Heizungssystem (Kairos)

- ausführliche Einführung und Erklärung des Heizungssystems und des Tablets ist wichtig => evtl. nach Eingewöhnung aktiv nachfragen seitens CommunityManagement
- Bedienungsfreundlichkeit kann deutlich verbessert werden
- multimodale Einstellungen können Fehlverhalten/Unsicherheiten erzeugen
- potenzielle Vorteile des Heizungssystems bzw. der Profile werden meist nicht erkannt / realisiert
- Frostschutzeinstellung (in Kombination mit Temperaturfühlern unter dem Fenster) konterkariert Selbstwirksamkeit bei Heizverhalten => Probleme in erster Linie an Schnittstelle Heizen & Lüften
- häufigste Verbesserungswünsche: externe Heizungssteuerung, Temperatureinstellung, bessere Bad-Heizung

## 6. Zwischenfazit und nächste Schritte

### Zusammenfassung Modelle

- **Temperatur-Flatrate sehr positiv bewertet (M2)**
  - Dabei wichtig: Temperatur nach eigenem Bedürfnis wählbar; Rückmeldung / Kontrolle über Status
  - Dabei problematisch: wer bezahlt bei höherer Temperatur? Was, wenn Heizung einfach höher heizt?
- **Aufteilung nach energetischem Gebäudezustand als sehr gerecht empfunden (M3)**
  - Wichtig: wie und wer beurteilt Qualität?
- **Pauschales Heizkostenmodell teils kritisch bewertet (M1)**
  - Gerechtigkeit und vermutete hohe Kosten werden kritisch gesehen
  - Transparenz / Planbarkeit als großer Vorteil (der auch bei M2 gesehen wird)

# 6. Zwischenfazit und nächste Schritte

## Nächste Schritte

### ➤ **Deduktives und induktives Vorgehen**

#### **1. Basiscodierung mit vorab erstelltem Code-System (deduktiv)**

- Codierung der zwei (letzten) Interviews
- Teambesprechung der arbeitsteiligen Codierungen

#### **2. Feincodierung (induktiv)**

- Erstellung von Subcodes für „stark gefüllte“ Codes = Dimensionalisierung
- Erfassung der Inhalte der Codes zur Beantwortung der Eingangsfragen; auch nach Verbrauchsmustern
- Aufbereitung der Ergebnisse

- Gläser, Jochen / Laudel, Grit (2006):** Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hopf, Christel (2012):** Qualitative Interviews – ein Überblick, in: Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (Hrsgs): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Rowohlt, S. 349-360.
- Kuckartz, Udo; Rädiker, Stefan (2024):** Fokussierte Interviewanalyse mit MAXQA. Schritt für Schritt. Springer VS Wiesbaden.
- Kuckartz, Udo; Rädiker, Stefan (2022):** Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Beltz Juventa.

# ***Tiefeninterviews Jena – Erste Ergebnisse***

**Dr. Ina Renz, Ines Weber**

***Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt***

**i.renz@iwu.de**

**i.weber@iwu.de**

**26. Juni 2024**